

Strich hinauf – stopp!
Rutschbahn da,
fertig ist das große A.

Linksherum –
und – Strich nach unten.

- A: Nach dem Aufstrich hält das Kind an der Spitze kurz an, damit der Richtungswechsel zum Abstrich leichter fällt und eine klare Zickzacklinie entsteht.
a: Beim Linksoval erfolgt eine Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn. Der Abstrich ist sorgfältig an das Linksoval anzusetzen.

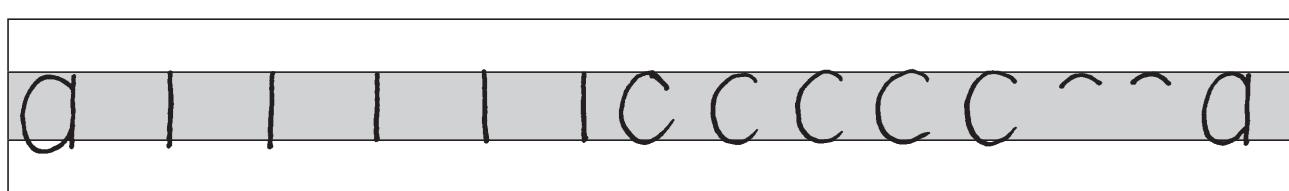
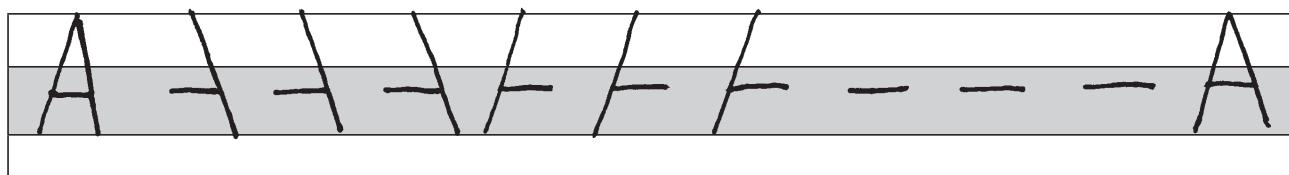
Es empfiehlt sich, vor der Arbeit auf diesem Blatt die einzelnen Bewegungen großformatig an der Tafel mit Farbkreiden, mit der Schreibhand in der Luft oder auf einem DIN-A4-Blatt mit Farbstiften einzuüben.

Auf dem Arbeitsblatt fährt dann das Kind jedes Buchstabenelement nach und spricht dazu den vorgesprochenen Vers. Die gestrichelten Elemente fordern das Kind zum Nachfahren und Fertigschreiben des Buchstabens auf. Am besten überschreibt das Kind die Kopfzeile nochmals mit zwei oder drei verschiedenen Farbstiften.

2) Schreiben des Buchstabens in die Lineatur

Durchgängig wird die dreiteilige Lineatur verwendet, damit sie dem Kind von Anfang an vertraut ist und das Kind auf jeder Seite „einstiegen“ kann. Das graue Mittelband als Orientierungshilfe zeigt augenfällig den Platz für die meisten Kleinbuchstaben. Die drei Schreibräume werden kindgemäß oft als Keller, Haus und Dach bezeichnet.

Zeile 1 und 2 auf dem Arbeitsblatt bieten unvollständige Buchstaben an. Das Kind übt die einzelnen Buchstabenelemente wie Aufstrich, Abstrich, Linksoval und Bogen. Es ergänzt das fehlende Element und fährt die vorgegebenen Elemente nach.



So sind die Aufgaben klar und leicht verständlich.

Noch mehr wichtige Tipps zum Schreibenlernen

Ein aufgeräumter Arbeitsplatz

Es liegen nur die benötigten Stifte und das Schreibblatt mit einer Unterlage auf dem Tisch. Weitere Dinge lenken das Kind ab und stören seine Lernbereitschaft und Konzentration.

So sitzt das Kind richtig

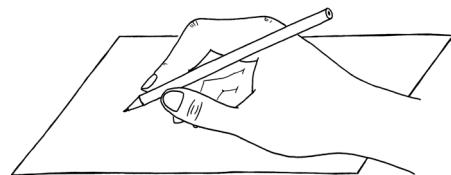
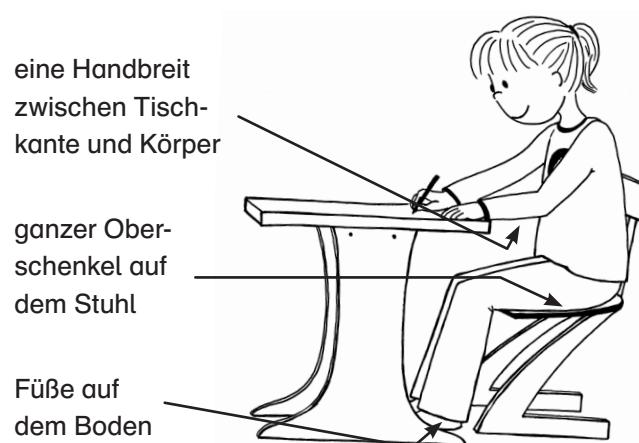
Auch baumelnde Füße stören die Konzentration. Die Füße sollen „geerdet“ auf dem Boden stehen. Wenn die Sitzfläche zu hoch ist, dienen alte, mit Paketband zusammengeklebte Telefonbücher oder kleine Hocker als Fußstütze.

Das Kind sitzt mit dem ganzen Oberschenkel auf dem Stuhl und kippelt nicht etwa nur auf der Stuhlkante. Zwischen Tischkante und Körper soll eine Handbreit passen. Zwischen Blatt und Augen soll zweimal die gespreizte Hand passen (etwa 30 Zentimeter).

Beide Unterarme liegen auf dem Tisch. Die Bewegungshand schreibt, die Haltehand hält das Blatt fest und schiebt es nach oben.

Wenn zwei Kinder an einem Tisch sitzen: Linkshänder sitzen immer links vom Rechtshänder, damit sie sich nicht in die Quere kommen.

Tipp: Die Federmäppchen beider Kinder liegen immer in der Mitte und sorgen so für den nötigen Abstand zwischen zwei Nachbarn.



So hält das Kind seinen Stift richtig

Das Kind soll den Stift mit drei Fingern halten. Der Daumen drückt den Stift leicht gegen den Mittelfinger. Der Zeigefinger liegt etwa ein bis zwei Zentimeter von der Stiftspitze entfernt auf dem Stift. Die Finger sollen den Stift nicht zu fest drücken. Er soll so locker liegen, dass man dem Kind den Stift aus der Hand ziehen kann. Bei zu starkem Druck biegt sich das untere Zeigefingerglied durch zum „Knickfinger“ und die Hand ermüdet rasch.

Tipp: Es gehört zur täglichen Hausaufgabe, Blei- und Farbstifte zu spitzen.

Name: _____

Datum: _____

I i



c

D

g

e

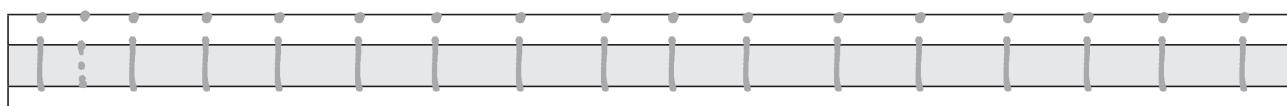
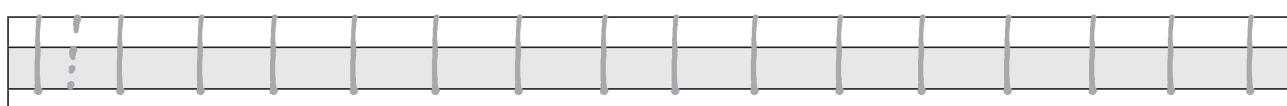
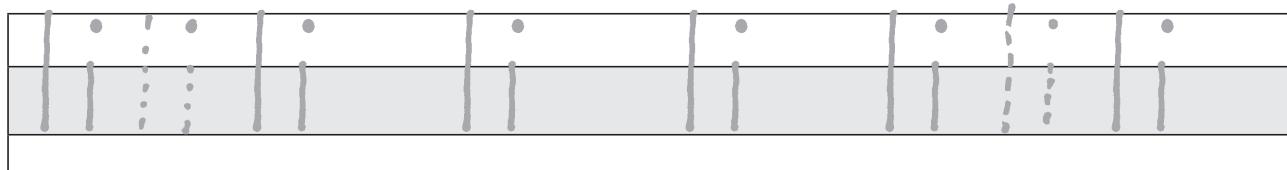
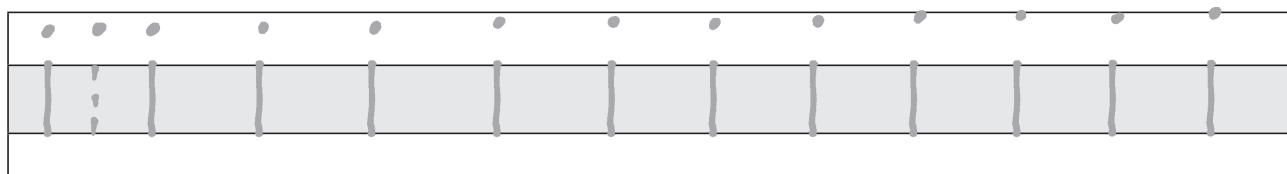
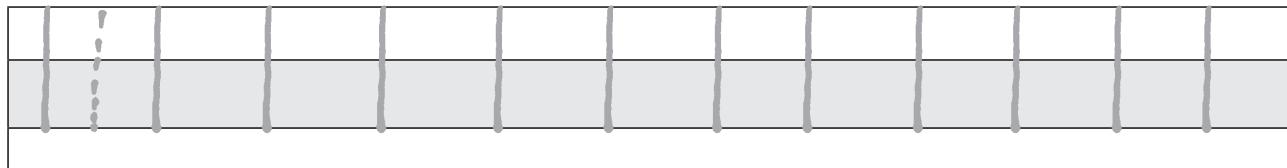
K

M

o

t

► Schreibe fertig und fahre nach.



► Fahre I und i nach.

**Im Iglu sieht Isedor, der Igel,
immer gerne sich im Spiegel.**

► Schreibe I oder i dazu.

